

German Micro Magic Cup 2021

# Magic-Master

Text: Marco Hill  
Fotos: Ulrike Weichert  
und Thomas Schnepf

Beherrschte die Micro Magic einst das Geschehen auf den Modellsegelrevieren, ist es in den letzten Jahren etwas stiller geworden. Die Faszination an dem handlichen Modell ist jedoch ungebrochen und nach wie vor finden Regatten statt – Corona-bedingt war das 2020 allerdings schwierig bis unmöglich. Juli 2021 fand aber wieder ein German Micro Magic Cup statt, von dem Marco Hill, Mitglied der IG Micro Magic Deutschland, berichtet.

Die Micro Magic ist ein 530 mm langes Modellsegelboot, das früher von Graupner und heute unter dem Namen New Micro Magic vom tschechischen Hersteller Hacker Model Production hergestellt wird. Der Vertrieb hierzulande erfolgt wieder über den Fachhandel und ist durch die Firma D-Power-Modellbau auf breiter Ebene gesichert. Ein Testbericht dazu erschien erst kürzlich hier in **SchiffsModell**.

Neben zahlreichen lokalen Regatten treffen sich begeisterte Micro Magic-Segler einmal im Jahr, um ihre inoffizielle internationale deutsche Meisterschaft, den German Micro Magic Cup, kurz GMMC, auszusegeln – so auch in diesem Jahr.

### Lange Vorbereitung

Die Micro Magic-Segler reisten am ersten Juliwochenende aus unterschiedlichen Teilen Deutschlands an den El-

lertshäuser See bei Schweinfurt. Auch zwei Segler aus den Niederlanden und Jan Hyk, der Konstrukteur der New Micro Magic aus Tschechien, waren gekommen, um den GMMC 2021 auszusegeln. Ebenfalls gingen drei Mitglieder des Segelclubs Ellertshäuser See e.V., dessen Gäste wir für dieses Wochenende waren, an den Start.

Innerhalb von wenigen Monaten hatte sich rund um den Verein eine kleine

Micro Magic-Flotte etabliert. Der Verein hatte sich bereits im Januar 2021, trotz damaligem Corona-Lockdown, bereit erklärt, zusammen mit Oliver Babik und Marco Hill von der Interessengemeinschaft der Micro Magic-Segler in Deutschland, das Projekt GMMC 2021 und die Planung zur Realisierung der Regatta anzugehen.

Der Kontakt zwischen dem Segelclub Ellertshäuser See und der IG Micro Magic Deutschland entstand über die Kielzugvogel Klassenvereinigung, denn die Micro Magic erfreut sich gerade aufgrund ihrer sehr guten Segeleigenschaften großer Beliebtheit unter Seglern nationaler und internationaler Regattaklassen. So wurde fast ein halbes Jahr an den Konzepten zur Realisierung der Regatta gefeilt. Zwar zeichneten sich im Verlauf der Vorbereitungen durch sinkende Inzidenzzahlen Lockerungen der Corona-Auflagen und der Kontaktbeschränkungen ab. An eine Veranstaltung unter normalen Bedingungen war aber, zumindest in der Theorie, nicht zu

denken. So mussten neben den üblichen Regattavorbereitungen auch ein Hygienekonzept und Ideen zur Bewirtung durchdacht und erarbeitet werden, denn Segeln macht ja bekanntlich hungrig. Ein Dank und ein großes Lob gilt an dieser Stelle dem Segelclub Ellertshäuser See, die rund um ihr Clubhaus einen perfekten Rahmen für das Regattawochenende geliefert haben.

### Corona-Disziplin

Erwähnenswert ist auch die Disziplin der Teilnehmer, die selbst einen großen Anteil daran hatten, dass Corona während des GMMC sportlich fast vollständig in den Hintergrund geriet. So legte jeder beim Eintreffen einen negativen Coronatest, einen Nachweis über einen zweifachen Impfschutz oder einen gültigen Genesungsnachweis vor. Abstände wurden wie selbstverständlich eingehalten, überall dort, wo dies nicht möglich war oder in Innenräumen, wurden FFP2-Masken getragen, die in ausreichender Anzahl zur Verfügung standen.

### INTERESSENGEMEINSCHAFT

Informationen rund um die Micro Magic einschließlich einer Fülle an Tipps zum Segeln und der technischen Ausrüstung stellt die Interessengemeinschaft Micro Magic Deutschland auf ihrer umfangreichen Webseite zur Verfügung: [www.micromagic-rc-segeln.de](http://www.micromagic-rc-segeln.de)



1) Alle Teilnehmer des German Micro Magic Cup 2021 am Ellertshäuser See. 2) Da die Basis bei Micro Magic-Regatten immer dasselbe Boot ist, sind Unterschiede in der eingesetzten Technik minimal



Vor den Wettfahrten erklären die Veranstalter Marco Hill und Oliver Babik die Regeln und das Revier



Blick auf die Segelboote (GER 356) des Gesamtsiegers Manfred Brändle



Startszenen zu einem der Läufe



Wie bei den Großen ging es eng um die Bojen



Regattafeeling pur mit Micro Magic-Modellen und engen Positionskämpfen

## Die Regatta

Die ersten Teilnehmer trafen bereits am Freitagabend auf dem Vereinsgelände direkt am Ufer des Ellertshäuser Sees ein. Der Verein hatte ein typisch fränkisches Abendessen organisiert. So konnten in geselliger Atmosphäre die ersten Fachgespräche geführt und das für die Micro Magic-Segler bislang unbekanntes Segelrevier beäugt werden. Der Wind schien allerdings noch auf der Anreise, so dass die MMs an diesem Abend in der Bootshalle des Clubhauses verblieben, die der SCES extra für die Regattateilnehmer geräumt hatte.

Gestärkt durch ein üppiges Frühstück am Clubhaus ging es dann am nächsten Morgen zu ersten Trainingsschlägen ans Ufer und für die Segelboote natürlich ins Wasser. Nach und nach trafen im Laufe des Vormittags nun auch die weiteren Teilnehmer ein, sodass schließlich um 12 Uhr der offizielle Teil der Regatta mit der Begrüßung und der Steuermannsbesprechung beginnen konnte. Zusammen mit ortskundigen Seglern des SCES hatte Oliver Babik zwischenzeitlich eine Regattabahn vor den Clubstegen ausgelegt.

Bis zu 25 Wettfahrten waren ausgeschrieben. Eine Wettfahrt dauerte dabei zwischen 10 und 15 Minuten. Startverfahren und der Ablauf der Wettfahrten sind dabei wie bei den großen Booten. Auch bei den Micro Magics gibt es heiße Luvkämpfe um die beste Platzierung an der nächsten Boje. Der SCES stellte die Wettfahrtsleitung, die aufmerksam Start und Zieleinläufe beobachteten. Bei leichtem Wind konnten am Samstag neun Wettfahrten gesegelt werden. Den Tagessieg sicherte sich Manfred Brändle vor Kalle Saage und Udo Reutter.

## Finale

Zum Abendessen lud der SCES mit Spießbraten am Clubhaus ein. Mit Fachgesprächen über Trimm und Taktik sowie die weitere Entwicklung des Modells ließ man den Abend gemütlich ausklingen. Jan Hyk war mit einem Prototypen der New Micro Magic angetreten, bei dem das Deck bereits ab Werk zur Gewichtoptimierung ausgefräst ist. Eine Neuerung, denn ein solches sogenanntes optimiertes Foliendeck musste bislang in Eigenarbeit modelliert werden, was ein bestimmtes Können als Modellbauer voraussetzt.

Nach einem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen erfolgte schließlich um 10:30 Uhr der Start zu weiteren Wettfahrten. Leider hatte sich der Wind wieder eine Auszeit genommen, sodass wir bis zum Mittag nur drei weitere Wettfahrten segeln konnten. Da alle Teilnehmer an diesem Tag noch die Heimreise antreten mussten, war geplant, bis maximal 13:30 Uhr zu se-

geln, dazu kam es nach der Pause allerdings nicht mehr, da für den Nachmittag heftige Gewitter angekündigt waren.

## Gut besucht

Mehrere Zuschauer fanden sich an den beiden Tagen am Ufer des Ellertshäuser Sees ein, um das ungewöhnliche Regattageschehen interessiert zu verfolgen, denn der SCES hatte über den GMMC in der lokalen Presse informiert. Regatten mit Segelbooten gehören auf dem Ellertshäuser See durchaus zum bekannten Geschehen, dass hier nun Modellboote um die Wette segeln, hatte man bislang noch nicht gesehen. Immer wieder fragten die Zuschauer ungläubig nach der Antriebsart der Boote, fasziniert davon, dass sich ein Regattageschehen mit gerade mal 530 mm langen Modellen so realistisch abbilden lässt.

Die Micro Magic wird schließlich ohne Hilfsmotor rein durch Wind angetrieben. Die Segelstellung und das Ruder können gesteuert werden. Durch die einfach gehaltene Technik, es genügen zwei Servos um das Boot einsatzbereit zu machen, ist das Modell auch für wenig versierte Modellbauer geeignet. Das Boot wird in unterschiedlichen Versionen vom reinen Baukasten (Kit) bis zum Fertigmodell (ARTR++), das nur noch aufgeriggt werden muss, angeboten. Die deutschen Bootsbauregeln erlauben dennoch ein ausgewogenes Maß an Tuningmöglichkeiten, sodass auch der Modellbauspaß nicht zu kurz kommt. Aber auch ein reines Baukasten- oder Fertigmodell ist voll konkurrenzfähig und sorgt dafür, dass die Chancengleichheit unter den Seglern gewahrt bleibt.

kurrenzfähig und sorgt dafür, dass die Chancengleichheit unter den Seglern gewahrt bleibt.

## Sieger des GMMC 2021

Sieger des GMMC 2021 nach insgesamt zwölf gesegelten Wettfahrten ist Manfred Brändle (GER 356), gefolgt von Kalle Saage (GER 1312) auf Platz 2 und Geert Middel (NED 264) auf dem 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch von unserer Seite.

Die IG Micro Magic Deutschland hatte für alle Teilnehmer und die Helfer des SCES Erinnerungspreise organisiert, die im Rahmen der Siegerehrung gerne entgegengenommen wurden. Wir danken den Mitgliedern des Segelclub Ellertshäuser See für ein rundum gelungenes Wochenende, bei dem sich die Micro Magics und ihre Segler wirklich Willkommen gefühlt haben. ■

**LESERSERVICE**

In **SchiffsModell** 6/2021 stellte Autor Klaus Bartholomä ausführlich die aktuelle Version, die New Micro Magic, in einem Test vor. Das neue, optimierte Modell wird in Deutschland über den Fachhandel durch D-Power-Modellbau vertrieben: [www.d-power-modellbau.com](http://www.d-power-modellbau.com). Die Ausgabe mit dem Testbericht können Sie telefonisch unter 040/42 91 77 110 oder per Mail an [service@schiffsmodell-magazin.de](mailto:service@schiffsmodell-magazin.de) nachbestellen.





1) Jan Hyk, Konstrukteur des Nachfolgemodells New Micro Magic, präsentiert seine neueste, gewichtsoptimierte Variante.  
2) Selbstverständlich erhielten auch die Helfer ein Erinnerungs-Dankeschön



Alle hielten sich dran und so hatte Corona keine Chance



Regattasegeln macht Spaß und gelingt mit der Micro Magic ganz einfach

Aus einer anderen Perspektive betrachtet, lässt sich erkennen, dass das Feld auch mal weiter auseinander gezogen war

